

Forum Ackerbau: Qualitäts- und Ertragsresultate Gerstenversuche 2009

Erfreuliche Hektolitergewichte bei Wintergerste

Die Wintergersten-Sortenversuche des Forum Ackerbau sind geerntet. 6 Sorten der empfehlenden Sortenliste 2009 wurden im Vergleich mit 4 Prüfsorten, unter Extenso- und öLN-Anbautechnik, an verschiedenen Standorten angebaut. Die vorliegenden Ertrags- und Qualitätszahlen bestätigen die gesamtschweizerischen Einschätzungen der Branche. Vor allem im Extensoanbau liegen die Erträge und Hektolitergewichte deutlich über dem Dreijahresdurchschnitt. Als Novum in der Versuchsreihe, standen im Kanton Zürich zwei Hybridsorten.

Wiederum grosse Standortunterschiede

Mit durchschnittlich (über alle geprüften Sorten) 88 dt/ha im intensiven Verfahren und 68 dt/ha im Extenso-Verfahren, ist die Differenz zwischen den zwei Anbauverfahren dieses Jahr nicht so extrem wie letztes Jahr. Die Standortunterschiede hingegen waren im Sortenmittel des extensiven Verfahrens auch 2009 gross. Der Standort Humlikon ZH erzielte die besten öLN-Erträge mit durchschnittlich 93 dt/ha, gegenüber 56 dt/ha im Extenso. Auf der anderen Seite wurden am Standort Büsingen SH 75 dt/ha Extenso- und 80 dt/ha öLN-Ertrag gedroschen.

Zurückzuführen sind die tiefen Extenso-Erträge am Zürcher Standort vor allem auf frühe Lagerung der dortigen Sortenstreifen im Versuch. Nach starken Windböen und Gewittern lagerten Anfang Juni praktische alle Sorten im Extenso-Anbau. Durch die grossflächige Lagerung konnte weniger Ertrag gebildet und nicht lückenlos gedroschen werden. Einzig die Sorte Caravan bewies im unverkürzten Verfahren ihre Stärke in der Standfestigkeit, was sich letztendlich auf den Ertrag niederschlug. Erneut war im Extenso-Verfahren ein schlagartiges Auftreten von unspezifischen Blattflecken (Sprenkelnekrose) nach der Blüte, Mitte Mai zu beobachten. Durch den lückenlosen Fungizidschutz im öLN-Verfahren, zeigten sich im intensiv bewirtschafteten Versuchsteil beinahe vollständig gesunde Pflanzen.

Leonore hält Position

Die zweizeilige Sorte Caravan erzielte erneut ein erstaunlich hohes Ertragsniveau (siehe Grafik). Zusammen mit dem vorteilhaften Hektolitergewicht, macht das Ertragspotential diese Sorte durchaus attraktiv. Leonore beweist sich sowohl aus den Resultaten 2009 wie auch 2007-2009 als ebenbürtig mit Franziska und Fridericus. Im Vergleich tendenziell abfallend ist die altbewährte Sorte Landi.

Erfreuliche Qualität

Das Hektolitergewicht im öLN-Verfahren beträgt über alle Sorten 66.3 kg/hl, im Extenso 64.4 kg/hl (siehe Tabelle). Die zweizeilige Sorte Jasmin hat im Dreijahresvergleich die Nase vorn. Die Qualität der Extenso-Gerste ist generell viel besser als 2008. Der Durchschnitt im Extenso-Verfahren betrug letztes Jahr 58.7 kg/hl. Eine relativ gute, ausgeglichene Wasserversorgung während der Kornfüllungsphase, hat 2009 vermutlich eine schlechte Qualität bei Extenso-Gerste verhindert.

Gereinigte Erträge der Sortenversuche Wintergerste, bei 14.5% Wassergehalt. 2007-2009,
4 Standorte 2008/09, bzw. 3 im Jahr 2007. Versuchsnetz Forum Ackerbau

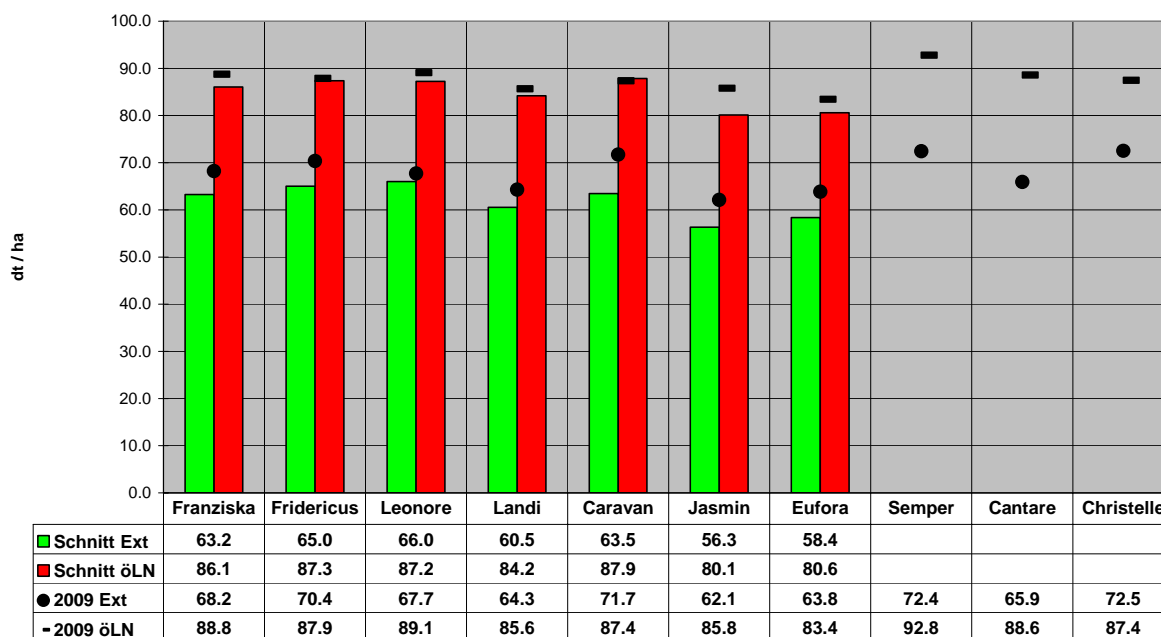


Abbildung (oben)

Tabelle (unten): Durchschnittliches Hektolitergewicht (in Kilo pro Hektoliter) der Wintergerstensorten 2007-2009, 4 Standorte 2008/09, bzw. 3 2007. Versuchsnetz Forum Ackerbau

Sorte	Extenso (kg/hl)		öLN (kg/hl)	
	2009	2007-2009	2009	2007-2009
Leonore	61.4	59.9	63.1	62.2
Fridericus	63.2	60.0	65.0	63.1
Franziska	63.2	60.5	65.6	63.7
Landi	64.4	61.3	65.8	64.7
Caravan (2z)	65.7	62.6	67.2	65.2
Jasmin (2z)	66.5	64.0	70.1	67.9
Eufora (2z)	65.9	64.6	67.5	67.8
Semper	65.3	65.3	66.2	66.2
Cantare (2z)	65.3	65.3	68.0	68.0
Christelle	63.0	63.0	64.1	64.1
Mittelwert	64.4	62.1	66.3	65.0

Erstmals Hybridsorten

Am Standort Humlikon ZH wurden die Hybridgersten Zzoom und Yoole angebaut. Sie zeigten einen eindrucklichen Vorsprung im Wachstum. Im Stadium DC 31 waren deren Pflanzen doppelt so gross wie die zweizeiligen Sorten nebenan. Dem entsprechend waren die Erträge grossartig. Im intensiven Anbau wurden bei Zzoom 99 dt/ha mit 65.3 kg/hl, bei Yoole 100 dt/ha mit 65.5 kg/hl geerntet. In den kommenden Jahren wird sich zeigen ob diese Hybridsorten die zugesprochene Stärke in Ertrags- und Qualitätsstabilität halten können.

Sorten 2010

Auf der empfehlenden Sortenliste 2010 wird die Sorte Verticale nicht mehr zu finden sein. Ungenügende Hektolitergewichte sind für deren Verschwinden verantwortlich. Laverda und Palmyra werden das letzte Jahr vertreten sein. Es gibt keine neuen Sorten für die empfehlende Liste 2010. Die drei Sorten Semper, Cantare und Christelle waren das erste Jahr in Prüfung. Vor allem Semper schnitt punkto Ertrag und Qualität sehr gut ab. Die drei Sorten müssen sich aber im Mehrjahresvergleich erst noch behaupten.



Anbaudaten 2009

Standorte: Birr AG, Büsingen SH, Humlikon ZH, Riedholz SO (keine Auswertung), Zollikofen BE

Versuchsanlage: Streifenversuche ohne Wiederholung, mit Referenzstreifen zum Ausgleich der Bodenunterschiede im Schlag.

Saattermine: 26. – 30. September 2008

Saatmenge: 250-300 Kö/m²

Düngung (je nach Standort) Extenso: 95 - 120 kg N/ha, Düngung öLN: 115 - 150 kg N/ha

Pflanzenschutz (je nach Standort) öLN: 1-2 Herbizide, 1-2 x Fungizid, 1-2 x verkürzt
Ernte vom 1. bis 14.7.09

21.7. 2009, Andreas Rüschi, Forum Ackerbau